

Paracetamol

MSTing zu "Schmerz"

Von CUSS

Kapitel 10: Kollision

Schmerz (Shounen-ai) Teil:9

Spirit: „Gut, dass das auch mal geklärt ist. Ich dachte schon ich lese den Mist hier für nichts.“

Sam: „Ähäm. Wir lesen es um meine Schwester zurückzubekommen.“

Spirit: „Genau. Das hatte ich nicht vergessen seit dem letzten Update vor fast einem Jahr.“

Völlig in Gedanken lief Koriko durch die Straßen. Wieso hatte er das getan? Er hatte es doch nicht so gemeint... schließlich liebte er ihn doch...

Ben: *seufzt dramatisch* „Oh, Koriko, warum bist du nur so dumm wie Brot?“

Spirit: „Wow, Ben. Was hat Brot dir je getan?“

„Nein... Das ist keine Liebe...“ Murmelte Koriko, aber eigentlich wusste er es. Er hatte es doch schon seit der wiederkehr mit Yuriko bemerkt...

Liz: „Zugegeben, manchmal streite ich auch mit mir selbst ... aber nicht so.“

Der eisige wind peitschte ihm ins Gesicht und seine Tränen die in immer kürzeren Abständen aus seinen Augen rollten hinterließen eisige Spuren auf seinen Wangen.

Sam: „Seine Tränen rollten ihm in immer kürzeren Abständen aus den Augen? Das ist ... ein Satz.“

Liz: „Und nicht der schlechteste im ganzen Buch.“

„Yuriko...“ Koriko blieb stehen. Er war erschöpft, er konnte nicht mehr.

Ben: „Schmeißt sich die Lusche jetzt ernsthaft dramatisch auf den Boden und wartet darauf wieder gerettet zu werden?“

Spirit: „Ich bin auch erschöpft. Ich kann nicht mehr. Mir wurde shonen-ai versprochen, nicht diese gezwungen melodramatische Emo-Scheiße.“

Sam: „Sein Vater ist vor kurzem gestorben.“

Ben & Spirit: „Weil er ihn UMGEBRACHT hat!“

Er blickte zu Boden. Es hörte nicht auf... dieses Stechen in seiner Brust... Sein Herz... es schmerzte...

Sam: „Uh-oh. Herzinfarkt? Schmerzt der linke Arm auch?“

Ben: „Hierbei geht es um eine Verkörperlichung von Koris emotionalen Schmerzen, er fühlt so sehr, dass er somatisiert. Und wer kann es ihm verübeln, nach den ... - vier? – sehr emotionalen Tagen, die die beiden hatten. Wahre Liebe und so.“

Koriko ging weiter, schlurfte durch den Schnee und hinterließ dunkle Fußspuren die diesen malerischen Winterabend zu stören schienen .

Ben: „Dies wiederum ist eine Metapher für Koris Wesen in all seinen Beziehungen. Er zerstört vieles einfach selbst, alle Freundschaften, die er mit seinen Klassenkameraden gehabt haben könnte, was er mit Yuri gehabt haben könnte ...“

Spirit: „Wie malerisch ist das überhaupt? Ich hatte das Gefühl die Leben in einer Stadt. Sind die nicht super ätzend und verdreckt im Winter? Ein Auto fährt vorbei und der Schnee ist grauer Matsch, der dir ins Gesicht geschleudert wird.“

Sam: „Das Buch hat nie vorgehabt realistisch zu sein, nehme ich an.“

Ihm war nicht bewusst dass ihm immer noch vereinzelt tränen über die Wangen liefen

Liz: „Die vorherige Tränenflut war aber schnell wieder vorbei. Scheint nicht allzu schlimm zu sein.“

die mit einem kaum hörbarem Geräusch in den Schnee tropften.

Sam: „Bitte was?“

Spirit: „Steht doch da, die Tränen tropfen mit kaum hörbarem Geräusch in den Schnee!“ xD

Koriko fuhr sich mit einer Hand durchs Haar. Er fror... Wohin sollte er jetzt? Zu Yuriko konnte er nicht mehr... Das Vertrauen und die Geborgenheit als er in seinen Armen lag... All dies schien in weiter ferne zu liegen.

Ben: *räuspert sich* „Das liegt womöglich – und ich möchte hier nicht vorschnell urteilen, sondern es nur offen in den Raum stellen – also vielleicht liegt es daran, dass du sehr aggressiv seine Sexualität beleidigst hast.“

Liz: „Interessanter Punkt, Ben. Wenn Kori in der Lage wäre vorausschauend zu handeln und seine eigenen Taten zu reflektieren, vielleicht würde er das verstehen.“

Koriko ging immer weiter... An hell erleuchteten Häusern vorbei... In Häusern in denen es wärme und Geborgenheit gab. Aber nicht für ihn...

Spirit: *als Kori, mümmelt sich tiefer in den fiktiven Mantel und grummelt vor sich hin* „Und alle haben es wieder gemütlich und sind im Warmen. Nur ich nicht, weil ich meinen Vater umgebracht habe und ich gerade meinen einzigen Freund wegen seiner Sexualität beleidigt habe.“

Sam: „Mir ist aufgefallen, dass wir Yuris Verhalten verurteilt haben und jetzt genauso

harsch über Kori urteilen.

Ben: *mustert gelassen seine Fingernägel* „Ich kann mehrere Leute gleichzeitig verurteilen.“

Er blickte auf und zuckte zusammen als er bemerkte dass er schon fast wieder zu Yurikos Haus zurück gekehrt war.

Spirit: „Ohhhh! Wer hätte es erwartet?“

Liz: „Mal ehrlich, kann Kori nicht einfach vor ein Auto laufen?“

Sam: *zum Leser* „Mit Suizidalität im echten Leben ist nicht zu spaßen! Sorgen kann man mitteilen. Ihr könnt kostenlos die Telefonseelsorge anrufen!“

Rest: *tauscht besorgte Blicke aus*

Wie in Trance sah er hinauf. Auch in Yurikos Haus brannte Licht. Es schien durch die Fenster und schien eine besondere Wärme auszustrahlen.

Liz: „Omigod! So romantisch! Goals, Leute, goals, nicht wahr?!“

Sam: *rückt ein Stück von Liz weg* „Bitte tu das nie wieder.“

Koriko seufzte. Langsam schlurfte er den Weg zum Haus entlang. Vor der Tür blieb er stehen.

Ben: „Ich möchte jeden hier wissen lassen, dass nichts bisher den Plot irgendwie weiterentwickelt hat.“

Spirit: „Bold of you to assume that the author ever planned to develop a real plot.“

Stimmen drangen aus dem Haus. Ein Lachen. Yurikos lachen.

Sam: „Na der hat sich ja schnell wieder erholt.“ Ô.ó

Liz: „Vielleicht hat er realisiert, dass Koris Abgang das Beste ist, was ihm je passiert ist.“

Ja... Koriko hatte es gleich gewusst er war wieder nur benutzt worden.

Ben: „Ähäm. Wieder?“

Sam: *schüttelt müde den Kopf* „Denk nicht drüber nach, die Geschichte wird diesen früheren Verrat nie wieder thematisieren.“

Wie ein Spielzeug mit dem man Spielen konnte wenn einem langweilig war, eine Puppe die nichts empfand... Man konnte sie mit Füßen treten, sie spürte ja doch nichts...

Spirit: „Also, manche Leute unterstellen mir ja ein wenig, dass ich auch mit Menschen spiele-“

Rest: „Manche?“

Spirit: „Aber wenn ich Leute nach einem One-Night-Stand habe abblitzen lassen, bin ich trotzdem immer davon ausgegangen, dass sie Gefühle haben.“

Wieder ertönte Yurikos Lachen. Koriko versetzte dies einen weiteren tiefen Stich in seinem Herzen. Ja... es war wohl das beste das sie sich "getrennt" hatten.

Ben: „Kom-mu-ni-ka-tion! Kommunikation! Schonmal davon gehört? Es kann ganz praktisch sein!“

Yuriko würde ihn vergessen und alles... die Gefühle für einander würden wie begraben sein...

Sam: *kneift die Augen zusammen* „Das ist etwas seltsam formuliert.“

Liz: „Bloß wie jeder zweite Satz in diesem Schundstück.“

Buch: „Hey!“

Liz: *zum Buch* „Ich werde nie verstehen was dich triggert und was nicht.“

Damit sie nie mehr wieder kommen würden. Mit einem Fluch des Hasses belegt...

Ben: „Gefühle begraben und sie mit einem Fluch des Hasses belegen ... ist nicht ganz dasselbe?“

Koriko legte seine Hand auf die kühle Glasscheibe der Tür. Seine Lippen formten noch einmal, zum letzten mal die Wörter

Sam: „Absatz.“

Spirit: „Zum Spannungsaufbau.“

Ich Liebe dich... bevor er sich umdrehte um zu gehen.

Alle: „Ahhh! Es muss wahre Liebe sein!“

Ben: „Diese Emotionen! Dieser Verrat!“

Spirit: „Ich bin so ergriffen! Werde ich jemals lieben können?“

Liz: „An wen wendet man sich, wenn der einzige Mensch, der einen trösten könnte, derjenige ist, wegen dem man weint?“

Sam: „Wo kam das denn plötzlich her, Liz?“

Liz: „Habe pathetische Sprüche zum Thema Liebe gegoogelt.“

*„Yuriko. Es tut mir Leid. Ich hab es ja doch nicht so gemeint. Ich hasse dich nicht“
Murmelte er und ging zurück und stellte sich auf die Straße um noch einmal zurück zu Yurikos Haus zu blicken.*

Sam: „Cool. Und diesen Inhalt mussten wir jetzt so strecken? Fast nichts hat sich verändert.“

Nur aus dem Augenwinkel nahm er wahr wie sich ein paar Scheinwerfer unaufhaltsam durch die Dunkelheit näherten.

Spirit: *als Showmaster* „Und jetzt meine Dame und meine Herren, was wird passieren? Wird Kori einen dramatischen Unfall erleben? Oder wird Yuri ihn im letzten Moment aus der Fahrbahn stoßen?“

Liz: „Ich hoffe sie sterben beide.“

Das Hupen, es schien so weit weg. Koriko drehte leicht den Kopf als das Hupen immer

lauter wurde. Zwei Scheinwerfer die ihn anschielen so dass er die Augen mit der Hand abschirmen musste.

Ben: „Ähm. Diese Szene ist sehr langsam beschrieben. In ungefähr so, als hätte der Fahrer Kori vor einer guten Weile schon bemerkt und drückt einfach weiter auf die Hupe, damit der Junge aus der Fahrbahn geht. Im Grunde scheint es, als ... hätte der Fahrer einfach weiter auf Kori zugehalten und gehupt?“

Liz: „Kannst du's ihm verübeln?“

Koriko merkte wie ihn etwas hart traf so dass er zurück geschleudert wurde.

Sam: „Show, don't tell.“

Er fiel, ein, zwei, drei Meter weit.

Ben: „Ist Fallen normalerweise nicht ... abwärts? Und zur Seite ist schleudern?“

Sam: „Wir haben so wenig Worldbuilding bekommen, ich kann dir nicht sagen wie Kori gerade durch die Gegend fliegt.“

Spirit: „Mir wurde shonen-ai versprochen ... Jetzt muss ich mir den Kack antun.“

Und dann der Aufprall. Der Schmerz schien seinen ganzen Körper zu durchfließen.

Sam: „Schien? Also tut er es nicht? Oder schien wegen dem missglückten Vergleich?“

Das schlagen der Autotür das Stimmengewirr. Das helle Licht der Scheinwerfer. Und dann... Dunkelheit. Ein schwarzes Meer, er schien zu ertrinken.

Sam: „Hypotaxen. Satzfragmente. Stilmittel ... um Gefühle auszulösen.“

Liz: "Bei mir funktioniert's, ich erlebe immer mehr Hass auf dieses Buch."

Schwarze wellen schienen über ihm zusammen zu schlagen.

Ben: „Warum ist die Autorin so von dem Wort ‚schienen‘ besessen? Das macht nichts besser.“

Dunkle kalte...tote...Hände die an seinen Kleidern und seinem Körper zerrten um ihn zu töten.

Spirit: „Liz?“

Liz: „Ich wünschte das wäre ich.“

Ben: *kurz vorm Weinen* „Schwarze Wellen, verzeihung - wellen - die über ihm zusammen schladen und die aus ... kalten, toten Händen bestehen und Kori töten wollen?“

Koriko konnte sich nicht bewegen, sich nicht wehren gegen diese kalten Schatten... Er würde in diesem Meer ertrinken... In diesem schwarzen Meer.

Ben: „Etwas sagt mir, dass die Autorin den Begriff ‚schwarzes Meer‘ für sehr poetisch hielt und das der einzige Grund war, warum sie am Ende noch einmal ‚schwarzes Meer‘

geschrieben hat.“

Spirit: „Vielleicht handelt es ja vom Schwarzen Meer. Der Ortssprung würde mich nicht überraschen.“

Das laute schellen der Türklingel riss Yuriko aus seinem Halbschlaf. Der Fernseher lief immer noch... Yuriko wusste nicht warum er sich das antat. Wieso hatte er diese alten Videos aus seiner Jugend noch nicht weggeworfen?

Spirit: „Plot Twist!“

Liz: „Weißt du, was jetzt noch besser wäre? Wenn Kori tot ist und die Geschichte zu ende.“

Weil sie ihn an seine Existenz erinnerten? Ja... wahrscheinlich. Wieder schrillte das schellen der Türklingel durch das Haus. Grummelnd erhob sich Yuriko und schlurfte zur Tür.

„Was wollen sie?“ Knurrte er einen anscheinend völlig verzweifelten Mann an der zitternd vor seiner Tür stand.

Ben: „Oh Gott, diese Geschichte ist so langweilig!“

Liz: „Von dir hätte ich so ein Kommentar nicht erwartet. Es wurde gerade ein Mensch zumindest verletzt.“

Ben: „Genau! Das wissen wir schon. Wieso müssen wir jetzt nochmal von Yuris Perspektive auf diesen Erzählpunkt hin schlurfen?“

„D...Da...“ Mit zitternden Händen deutete der schon ältere Mann auf sein Auto. „Er war einfach da... und ich konnte nicht bremsen... wir brauchen einen Krankenwagen...“ Stotterte der Mann mit weit aufgerissenen Augen.

Spirit: *gähnt* „Die Rolle seines Lebens.“

Yuriko zog eine Augenbraue hoch. Irgendwie konnte er nicht so recht glauben was ihm der Mann da erzählte. „Lassen sie mich mal sehen“ murmelte er und trat an dem mann vorbei auf die Straße.

Liz: „Was erwartet der bitte? Dass Leute zum Spaß an seiner Tür klingeln und ihm erzählen, sie hätten jemanden überfahren?“

Sam: *verdreht die Augen* „Wer weiß, vielleicht wird das noch in einer dramatischen Backstory erklärt.“

In der Dunkelheit erkannte er die umrisse eines Körpers, ein Schwarzer Mantel. Yurikos Herz stockte. <Koriko?>

Sam: „Und in keiner Weise wird irgendwo in anerkannter Literatur „<...>“ verwendet um Denken anzudeuten! Warum sind Fanfic-Autoren davon so besessen?“

Spirit: „Wow, Leute, da liegt ein Mensch tot am Boden und ihr beschwert euch über solche Sachen! Bin ich echt der normalste von uns?“

Sam: „Also, bitte! Das Buch hat noch mehr Kapitel als uns allen lieb ist!“

Liz: „Denen geht's gut, die simulieren nur.“

Yuriko ging immer schneller auf den leblosen Körper zu immer in der Hoffnung das es nicht er war. Doch da... Schwarze Haare die um das blasse Gesicht des Jungen lagen. Rote Lippen aus denen nun Blut floss.

Ben: *tut als würde er ein Märchen rezitieren* „Haare, so schwarz wie Ebenholz. Haut, so weiß wie Schnee. Und Blut, so rot wie Blut.“

Liz: „Das aus dir noch kein Dichter geworden ist.“

„Ko..riko...“ Stammelte Yuriko und sah völlig versteinert auf den Leblosen Körper seines Freundes hinunter. Von weitem konnte er die Sirenen des Krankenwagens hören.

„Koriko...“

(To be continued!)

Liz: -- „Wow, und ich war echt davon überzeugt, dass es um unseren Kori geschehen ist. So kann man sich täuschen. Zu früh gehofft.“

(So... Jetzt hasst ihr mich wohl endgültig...)

Liz: „Wir haben dich schon von Anfang an nicht gemocht.“

Ich weiss nicht was mit mir los ist... Im moment bin ich beim Geschichten schreiben immer so tragisch... Sorry!

Sam: „Kein Ding, aber mehr Plot und weniger Worte wären ganz nett.“

Alsooo jetzt zur Handlung! Irgendwie werden wohl wirklich 20 teile rauskommen!

Spirit: *kreischt* „Zwanzig Teile?!“

Ben: „Ist okay, Spirit.“

Spirit: *fällt Ben dramatisch in the Arme* „Nein, ich schaffe das nicht. Ich bin nicht stark genug.“

Ich meine ich hab die ganze Geschichte im Kopf und irgendwie hab ich nicht mal die hälfte! Ich bezweifle allerdings das außer meine liebe Freundin Jassy und Musha und natürlich Metatron, kaum noch einer Schmerz liest...

Sam: „Ähäm, vielleicht weil du die Leute in dein Buch absorbierst und du ihnen jede Lebensenergie raubst?“

Ich war wirklich seeeehr deprimiert als ich gesehen hab dass ich nur einen Komment hatte... Ich hab schon überlegt ob ich aufhören soll zu schreiben aber ich konnte es nicht weil mir Koriko und Yuriko so am Herzen liegen...

Liz: „Ich fasse es nicht. Wenn die Autorin nur ein Tickchen weniger intrinsisch motiviert wäre, ein klitzekleines Bisschen, dann wären wir jetzt schon fertig!“

Ich hab euch jetzt genug zugequasselt! Ich hoffe ihr schreibt mir comments... Sonst werd ich wieder so depri... Seid mir bitte nicht böse wegen meiner tragischen Phasen!

Sam: *schaut Leser an* „Ich möchte hiermit eine ernstgemeinte Umfrage starten: Wer denkt nach einem Absatz, der um Kommentare bettelt, dass er sich jetzt hinsetzt und ein langes, konstruktives Kommentar schreibt? Und wer denkt sich, irgendwie hat die Schriftstellerin eine nervige Persönlichkeit?“

Spirit: *zu Liz* „Mit wem redet er?“

Liz: *zuckt mit den Schultern*

Also Ciao dann Eure JeanneDarc! P.s:Das ist mein neuer teil! Es kann sein dass ihr teil 8 net gesehen habt dassa schon draußen ist weil der beim Hochladen ziemlich weit hinten stand also auf der zweiten seite der neuen ffs)

Ben: „Gottseidank, es ist endlich vorbei!“

Buch: *öffnet Ben nach* „Gottseidank, es ist endlich vorbei!“

Das Fass war endgültig zu voll - Sam schnappte sich das Buch und schleuderte es durch den Raum. Mit jedem Dreher, den das Buch machte, purzelte eine andere Person heraus, was im Allgemeinen zu einer sehr vollen Küche und schmerzenden Knochen führte. Doch in einem schwarzen Meer voller kalter, toter Hände versank an diese bedeutungsvollem Nachmittag niemand.